

01.01.2012 Politik

Jahresbericht 2011 aus dem Ressort Nachwuchsförderung beim BDC

M. Krüger, D. Vallböhmer



Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht nicht nur die Gewinnung von chirurgischem Nachwuchs, denn wir dürfen bei allen Diskussionen um den fehlenden Nachwuchs die chirurgisch tätigen Kollegen jenseits des Oberarzt- und Chefarztstatus nicht aus dem Fokus verlieren. Sie sind es, die die chirurgische Versorgungsqualität unter schwierigen gesundheitspolitischen, gesundheitswirtschaftlichen und klinikindividuellen Gegebenheiten mit aufrechterhalten.

Das Referat Nachwuchsförderung beschäftigte sich im Jahr 2011 mit folgenden Schwerpunkten:

- Nachwuchsgewinnung,
- Nachwuchsförderung,
- Entwicklung von berufspolitischen Konzepten zur Verbesserung der Aus- und Weiterbildung des chirurgischen Nachwuchses im Kontext der Einheit der Chirurgie.

Nachwuchsgewinnung

Mit Unterstützung der Geschäftsstelle der BDC Service GmbH sowie zahlreichen Unterstützern vor Ort und der Industrie führten wir auch in diesem Jahr viele Informationsveranstaltungen „Nur Mut! Kein Durchschnittsjob: ChirurgIn“ sowie Workshops „Nur Mut! Chirurgie zum Mitmachen...“ an den chirurgischen Universitätskliniken und akademischen Lehrkrankenhäusern durch. Insgesamt konnten dadurch bislang mehr als 1000 zukünftige Absolventinnen und Absolventen erreicht werden. Das Interesse und der Enthusiasmus, mit denen die Studenten vor allem die Workshops besuchten, war beeindruckend. Weiterhin nahm das Referat Nachwuchs des BDC die Gelegenheit wahr, an zahlreichen regionalen wie überregionalen Perspektiven- und Karrierekongressen den Beruf des Chirurgen vorzustellen. Die Erarbeitung eines PJ-Führers mit Bewerbercheckliste (kann bei der Geschäftsstelle des BDC angefordert werden) sowie die Mitarbeit am neuen Kongresskonzept „Keine Angst vorm Hammerexamen“ soll den Studentinnen und Studenten eine Orientierung und Leitschnur in der letzten Phase ihrer Ausbildung geben.

Nachwuchsförderung

Hier lag der Fokus auf der Teilnahme am sehr erfolgreichen Gemeinsamen Bundeskongress Chirurgie (25. BDC Chirurgentag) in Nürnberg. Es wurde eine Sitzung zum Thema, **Facharztstandard in der Chirurgie – Was muss ein Jungfacharzt an operativer Expertise besitzen** durchgeführt. In dieser Sitzung zeigte sich deutlich, dass es keine dezidierten Vorstellungen über diese Expertise gibt. Unfallchirurgen, Orthopäden, Allgemein- und Viszeralchirurgen betonten, dass es sehr schwierig sei, diese klar zu benennen und dann auch zu operationalisieren. Einig war man sich, dass es der Richtlinienkatalog der Weiterbildungsordnungen allein nicht sein kann.

Auf dem 128. Chirurgenkongress in München konzipierte das Referat unter dem Vorsitz von Dr. Krüger und Dr. Ansorg eine Sitzung zum Thema, **Traumberuf Chirurgie. Verliert die Chirurgie an Attraktivität** (siehe auch Schunk B. Traumberuf Chirurgie – Ein Fach braucht Vorbilder. Passion Chirurgie. 2011 Juli; 1(7):Artikel 02_04.Q3-S. 31f). Dabei wurde durch die ausgezeichnete Expertise der Referenten eine rege Diskussion über die Attraktivität der Chirurgie beim Nachwuchs geführt.

Natürlich wurde auch in diesem Jahr wieder ein Schwerpunktheft zum Thema Weiterbildung in der Mitgliederzeitschrift Passion Chirurgie gestaltet. Eine Neuauflage der beliebten BDC-Assistentenumfrage wurde im Jahr 2011 gestartet. Diese alle zwei Jahre durchgeführte Umfrage soll Daten zur Qualität der chirurgischen Weiterbildung in Deutschland erheben und darstellen. Die Ergebnisse dienen dazu, bei den Verantwortlichen von BÄK, LÄK, Fachverbänden sowie bei der Politik mit harten Fakten für eine Verbesserung der chirurgischen Weiterbildung zu kämpfen. Aus diesem Grund ist eine zahlreiche Teilnahme der Weiterbildungsassistenten notwendig und wir rufen zum wiederholten Male zum **Mitmachen** auf.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Erarbeitung und Planung eines chirurgischen Assessments für junge Chirurgen nach Abschluss ihrer Basisweiterbildung. Gepaart mit dem schriftlichen Teil des Schweizerischen Basisexamens bildet dies ein gutes Tool um den Weiterbildungsassistenten aber auch dem Weiterbilder eine Rückkopplung über den Stand der Weiterbildung zu geben. Daran können sich dann spezielle klinikinterne Fördermaßnahmen orientieren. Dieses Assessment wird im Februar 2012 in Düsseldorf durchgeführt. Die genauen Anmeldeformalitäten werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Entwicklung von berufspolitischen Konzepten zur Verbesserung der Aus- und Weiterbildung des chirurgischen Nachwuchses im Kontext der Einheit der Chirurgie

Das Ressort Nachwuchsförderung nahm regelmäßig an den Sitzungen der Gemeinsamen Weiterbildungskommission des BDC und der DGCH und aller chirurgisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften sowie des BVOU teil. Hier wird in der nächsten Zeit eine vertiefende Mitarbeit auch hinsichtlich der Strukturierung der Arbeit und zielorientierten Mitarbeit notwendig werden. Moderne Kommunikationsstrukturen sowie Transparenz in der Arbeit sind weitere Schwerpunkte der Arbeit in der Weiterbildungskommission.

Erstmals wurde ein Treffen aller Nachwuchsvertreter der chirurgischen Fachgesellschaften und Berufsverbände auf Einladung des Referates Nachwuchsförderung des BDC im März 2011 in Berlin durchgeführt. Dieses Treffen stand unter dem Motto: Einheit der Chirurgie – Synergien erzielen. In einer sehr aufgeschlossenen, interdisziplinären und

freundlichen Atmosphäre wurde über mögliche Synergien bezüglich der Nachwuchsförderung diskutiert. Man einigte sich darauf, solche Treffen öfter durchzuführen.

Im Juni 2011 erfolgte die Teilnahme an der Strategieklausur des BDC. Es wurde hier hervorgehoben, dass der Nachwuchsförderung eine entscheidende Rolle in der berufspolitischen Arbeit des BDC zukommt. Eine Mitarbeit in der AG Nachwuchs wurde vereinbart. Wünschenswert wäre, dass das Ressort Nachwuchsförderung des BDC in den Strategieteams der Einheit der Chirurgie mitarbeiten sollte.

Es wurde weiterhin an der Entwicklung von Qualitätsindikatoren der chirurgischen Weiterbildung und Implementierung dieser in ein graduierendes chirurgisches Weiterbildungssiegel gearbeitet. Diese Arbeit gestaltet sich sehr komplex, ist aber auf einem guten Weg. Eine Vorabversion wird Anfang 2012 auf freiwilliger Basis starten.

Mit besonderer Freude erfüllt uns der Beginn und Ausbau einer Zusammenarbeit mit dem Team, Junges Forum' des BDI zu folgenden Schwerpunkten:

- Entwicklung einer App zum Thema PJ, Weiterbildung
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Etablierung eines Weiterbildungsoberarztes
- Initiierung des gemeinsamen Kongresses BDC – BDI – Ärzteverlag: „Hammerexamen und Karriere“ 2012

Zu guter Letzt erfolgten die Erarbeitung und der Entwurf eines Curriculums Basischirurgie, welches im Jahr 2012 nach fachlicher Diskussion veröffentlicht werden wird.

Pläne 2012

Für das Jahr 2012 hat sich das Ressort Nachwuchsförderung folgende Aufgaben gestellt:

- a. weitere Unterstützung bei den Nur Mut!-Veranstaltungen und -Workshops,
- b. Nutzung moderner Medien bei der Nachwuchsgewinnung z. B. Imagefilm Chirurgie oder Podcast Chirurgie
- c. Intensivierung der Erarbeitung von Qualitätsindikatoren/Mustercurricula der chirurgischen Weiterbildung (z. B. Weiterbildungsoberarzt)
- d. Gründung einer Expertengremiums chirurgische Weiterbildung
- e. Intensivierung der Entwicklung eines chirurgischen Weiterbildungssiegels des BDC
- f. aktive Kongressteilnahme/-organisation
- g. Förderung und Unterstützung der Zusammenarbeit mit dem Team, Junges Forum' des BDI und den chirurgischen Fachgesellschaften sowie Berufsverbänden
- h. Unterstützung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und Referaten des BDC
- i. Modernisierung der Weiterbildungskommission und ergebnisorientierter sowie transparenter Arbeitsorganisation

Kritischer Ausblick

Die Sicherung der chirurgischen Versorgungs- und Ergebnisqualität über die nächsten Generationen wird entscheidend davon abhängen, ob es uns gelingt qualifizierten und hochmotivierten Nachwuchs für unsere chirurgischen Kliniken zu generieren. Diesem Ziel unterordnend wünscht sich das Referat Nachwuchsförderung im BDC eine noch engere Einbindung in Projekte und Veranstaltungen zur Nachwuchsförderung und Gewinnung. Die Mitarbeit in den Fachgruppen zur Einheit der Chirurgie sehen wir auch im Hinblick auf mögliche Konzepte zur Nachwuchsförderung als essentiell an. Die Fortschritte in der Erarbeitung von Qualitätsindikatoren der chirurgischen Weiterbildung und eines chirurgischen Weiterbildungssiegels gestalten sich mühsam. Eine stärkere Fokussierung auf qualitativ hochwertige Inhalte sollte im Vordergrund stehen. Die Entwicklung eines medial wirksamen Produktes ist wünschenswert und folgerichtig, aber nicht unser primäres Ziel.

Danksagung

Das Referat Nachwuchsförderung möchte sich beim Team der Geschäftsstelle des BDC und insbesondere dem Geschäftsführer, Dr. J. Ansorg, für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Das Jahr 2011 war arbeits- und erfolgreich. Wir werden uns auch im Jahr 2012 wieder für den Nachwuchs einsetzen. Die ganze Kraft dem geeinten Ziel **Chirurgische Nachwuchsförderung** widmend.

Krüger M., Vallböhmer D. Jahresbericht 2011 aus dem Ressort für Nachwuchsförderung beim BDC. Passion Chirurgie. 2012 Januar; 2(1): Artikel 02_01.

Autoren des Artikels



Dr. med. Matthias Krüger

Leiter des Ressorts Zukunft, Ökonomie und Digitalisierung in der Chirurgie

Gesundheitsökonom, klinischer Risikomanager(DIOcert)

ZB Proktologie/Notfallmedizin

Unseburger Straße 7

39122 Magdeburg

[> kontaktieren](#)



Prof. Dr. med. Daniel Vallböhmer

Stellv. Leiter Themen-Referat Leitende KrankenhauschirurgInnen

Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH

Klinik für Chirurgie

Fahrner Str. 133

47169 Duisburg

[> kontaktieren](#)

